

GESCHÄFTSBERICHT 2013

ADRESSEN UND ORGANE

Quickline Shop Burgdorf

Bahnhofstrasse 65

Telefon 034 420 21 00

Telefax 034 420 21 09

3400 Burgdorf

Localnet AG

Bernstrasse 102

Postfach

3401 Burgdorf

Telefon 034 420 00 20

Telefax 034 420 00 38

www.localnet.ch

info@localnet.ch

Notfallnummer (24 h):

Telefon 034 420 00 39

Verwaltungsrat

Dr. Max Gsell, Bern, Präsident

Hugo Kummer, Burgdorf, Vizepräsident

Andreas Fischer, Erlen

Dr. Renatus Gallati, Hinterkappelen

Walter Wirth, Oberdorf

Geschäftsleitung

Urs Gnehm, Burgdorf, Direktor

Roland Meer, Kirchberg, Leiter Finanzen und Dienste

Hans Rudolf Röthlisberger, Wynigen, Leiter Elektrizitäts- und Kommunikationsversorgung

Markus Sommer, Wynigen, Leiter Gas-, Wasserversorgung und Energiecontracting

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Bern











DIE LOCALNET AG IST AUF WACHSTUMSKURS!



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung freuen sich, über ein sehr erfolgreiches Jahr für die Localnet AG berichten zu können. Die 2012 neu definierte **Strategie** mit den klaren Zielen zur **Verbesserung der Effizienz** in den Bereichen Strom und Wasser und den **Wachstumszielen** beim Erdgas, in der Kommunikation und beim Contracting ist im Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres implementiert worden, und erste konkrete Schritte konnten umgesetzt werden.

Die **Marktöffnung** für Grosskunden im Bereich **Strom** wurde im Berichtsjahr Realität. So hat in der Schweiz fast jedes dritte marktberechtigte Unternehmen die bestehenden Verträge gekündigt und bezieht ab 2014 seinen Strombedarf am freien Markt. Insgesamt entspricht dies rund 50% der verbrauchten Energie der Grosskunden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich diese Menge fast verdoppelt. Die Localnet AG hat glücklicherweise **nur wenige Kunden verloren**. Sie ist in diesem Zusammenhang also gefordert, auch wenn die Kundenverluste aufgrund der tiefen Margen keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis haben.

Im Bereich der **Wasserversorgung** wurde 2013 ein Projekt für eine regionale Weiterentwicklung der Primäranlagen gestartet. Längerfristig sollte die Umsetzung zu einer Verringerung der Zahl der Anlagen und somit zu einer Optimierung der Kostenstruktur beitragen.

Über erfreuliche Projekte können wir beim **Erdgas** berichten. Die im Vorjahr geplante Erschliessung des Emmentals mit einer 7,5 km langen Erdgasleitung bis nach Lützelflüh konnte 2013 definitiv in Angriff genommen werden. Bereits im Verlauf des Jahres 2014 werden wir die ersten Grosskunden mit dem natürlichen Energieträger Erdgas beliefern können und so einen wirkungsvollen Anteil zur Co2-Reduktion beitragen. Den grössten Wachstumsschub erzielten wir im Bereich **Kommunikation**. Einerseits konnte das Wachstum unserer Quickline-Produkte auf dem bestehenden Netz weitergeführt werden, und andererseits konnte mit



dem Kauf der Kommunikationsnetze in den 6 Gemeinden der **Region Hindelbank** unsere Kundenbasis auf den eigenen Netzen auf 2014 um fast einen Viertel vergrössert werden. Einen bedeutenden Entscheid fällte der Verwaltungsrat im Zusammenhang mit dem zukünftigen Ausbau des Kommunikationsnetzes in Burgdorf. So soll das bisherige Koaxialkabelnetz in den nächsten 10 bis 12 Jahren vollständig auf **Glasfaser** umgebaut werden, um damit auch längerfristig sämtliche Kundenbedürfnisse abdecken zu können.

Ebenfalls auf Wachstumskurs ist der Bereich **Contracting**. Im Herbst 2013 konnte eine erste Etappe des **Wärmeverbunds Hindelbank** nach langer und intensiver Planung in Betrieb genommen werden. Die Fertigstellung der Gesamtanlage ist 2014 vorgesehen. Vorangetrieben wurden zudem die Abklärungen für eine mögliche Erschliessung von Jegenstorf und weiterer Wärmeverbundprojekte in Burgdorf selbst. Für diese Anlagen wird der definitive Entscheid zur Realisierung aber erst im Verlauf des Jahres 2014 gefällt.

Wir danken unseren Kollegen im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung sowie dem ganzen Team der Localnet AG für den motivierten Einsatz und die sehr guten Leistungen. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Gemeinderat und den Behörden der Stadt Burgdorf sowie selbstverständlich unseren Kundinnen und Kunden. Sie schenken der Localnet AG täglich das Vertrauen und machen damit unseren Erfolg erst möglich.

Dr. Max Gsell

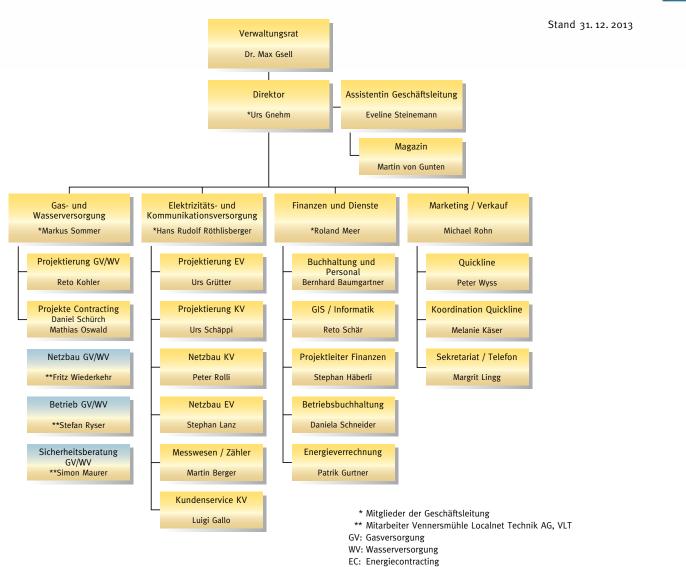
Präsident des Verwaltungsrates

Urs Gnehm Direktor

5

ORGANISATION (ORGANIGRAMM)





EV: Elektrizitätsversorgung KV: Kommunikationsversogung

MITARBEITER/INNEN LOCALNET AG 2013



Unsere motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind täglich für Sie im Einsatz und freuen sich auf die kommenden Herausforderungen. **Damit Ihnen die Energie auch in Zukunft nicht ausgeht!**

Dienstjubiläen

Pirmin Jenni	10 Jahre	Eintritt 17.02.2003
Stephan Häberli	10 Jahre	Eintritt 24.03.2003
Markus Benz	25 Jahre	Eintritt 01.12.1988

Pensionierungen

Heinz Fuhrimann	28.02.2013	Eintritt 03.11.1980
Hanspeter Vogel	30.04.2013	Eintritt 01.10.1976

Unsere Mitarbeitenden (in alphabetischer Reihenfolge, inkl. VLT AG, Stand 01.12.2013)

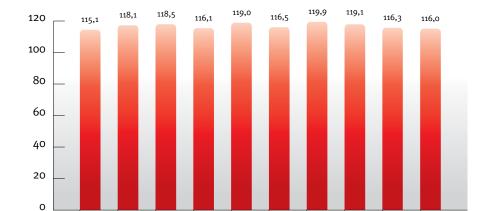
Hanspeter Alder, Marcel Anliker, Nicole Balbuena Sanchez, Stefan Bärtschi, Thomas Bärtschi, Bernhard Baumgartner, Thomas Baumgartner, Markus Benz, Martin Berger, Thomas Berger, Bernhard Böhlen, Therese Böhlen, Sylvana Bucher, Markus Bühler, David Bürki, Sara Caccivio, Daniela Eggimann, Sandra Egli, Joëlle Eiroa, Eliane Fahrni, Anton Frauchiger, Luigi Gallo, Roger Gaupp, Roger Gehrig, Urs Gnehm, Frank Grob, Tobias Grütter, Urs Grütter, Patrik Gurtner, Stephan Häberli, Janine Hirschi, Pirmin Jenni, Jürg Jost, Melanie Käser, Teresa Käser, Silvia Kiener, Thomas Knöfel, Reto Kohler, Remo Kohli, Ursula Krähenbühl, Lars Küng, Richard Kurz, Manuel Lanz, Stephan Lanz, Sandra Lehmann, Roger Lehmann, Marianne Leuenberger, Stefan Linder, Margrit Lingg, Cornelia Marti, Simon Maurer, Roland Meer, Etienne Mordelet, Annemarie Mosimann, Bernhard Nitschke, Sonja Nyffenegger, Mathias Oswald, Pierre Petite, Gerda Pollinger, Jens Querengässer, Piremini Rajah, Elena Rastoder, Andreas Reinhard, Michael Rohn, Peter Rolli, Hans Rudolf Röthlisberger, Katrin Rufer, Stefan Ryser, Matthias Rytz, Valmira Saliji, Adriano Salvetti, Urs Schäppi, Reto Schär, Beat Schmid, Daniela Schneider, Daniel Schürch, Markus Sommer, Matthias Stalder, Eveline Steinemann, Martin von Gunten, Rudolf Wermuth, Fritz Wiederkehr, Peter Wyss, Daniel Wyss, Anita Zaugg, Werner Zaugg, Martin Zürcher, Marianne Zurflüh



Der Elektrizitätsverbrauch (Netznutzung) im Versorgungsgebiet der Localnet AG ist im Jahr 2013 um 0,3 % auf 116,0 Mio. kWh leicht gesunken. Bei den Kunden aus Industrie und Gewerbe war ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, der jedoch mit der Zunahme im Haushaltssegment fast kompensiert wurde.

Bereits seit 2012 liefert die Localnet AG in Burgdorf nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen. Der Bezug der Energie erfolgt von der BKW Energie AG, den 9 lokalen Kleinwasserkraftwerken und den verschiedenen Burgdorfer Solaranlagen. Seit Anfang 2013 haben die Kunden sogar die Möglichkeit, mit dem Produkt 1t01 energy Regio Elektrizität aus 100% Burgdorfer Produktion (aus Kleinwasserkraftwerken und Solaranlagen) zu beziehen.

Mit verschiedenen Projekten im Rahmen der **Plattform Energiestadt** engagiert sich die Localnet AG auch für wirkungsvolle Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.



2008

2009

2010

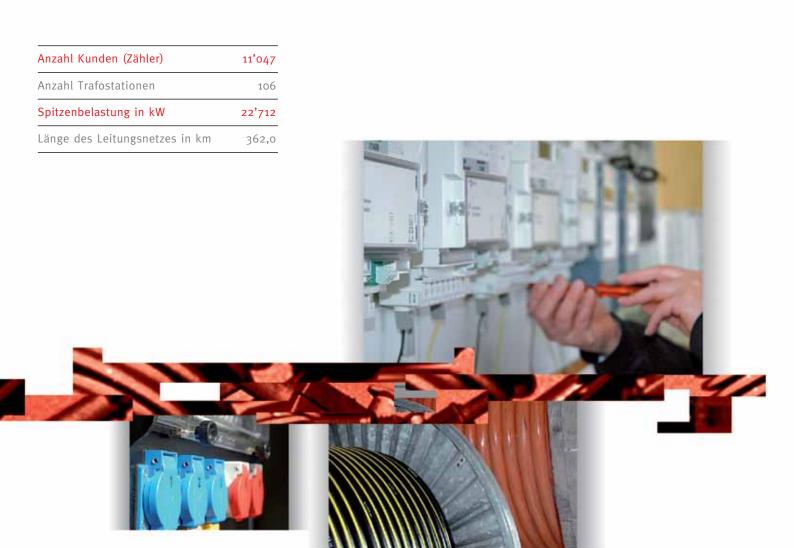
2011

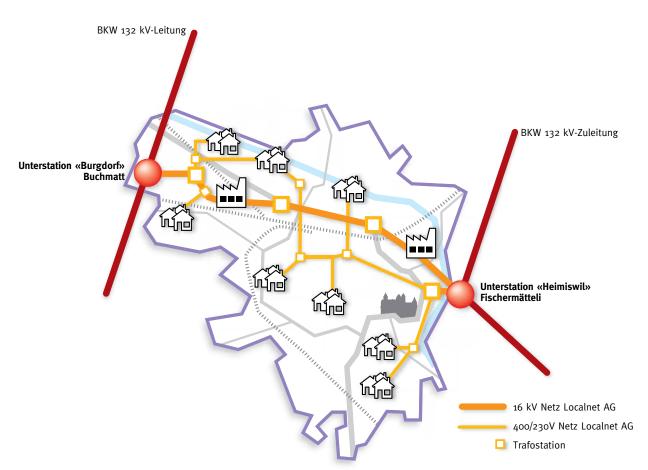
2012

2005

2006 2007

Elektrizitätskonsum (Netznutzung) in Millionen Kilowattstunden (kWh)

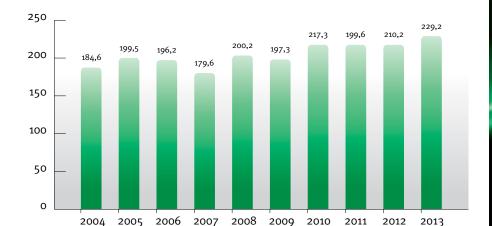




ERDGAS VERSORGUNG

Erdgas wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. In der Region Burgdorf wird Erdgas hauptsächlich zur Erzeugung von Wärme genutzt und ist so eine attraktive Alternative zu anderen Wärmeträgern. Der Erdgasabsatz wird also vorwiegend durch die Witterung beeinflusst. Die verkaufte Erdgasmenge betrug 229,2 Mio. kWh und liegt damit 9% über dem Vorjahr. 2013 war ein Rekordjahr, noch nie hat die Localnet AG mehr Erdgas verkauft als im Berichtsjahr. Die Jahresveränderung der Heizgradtage betrug rund 11% und stieg von 3'039 auf 3'383. Der Anstieg wurde insbesondere durch den kältesten Winter seit 15 Jahren und den «nassen» Frühling 2013 verursacht.

In der Region Burgdorf ist aber nach wie vor Öl der wichtigste Energieträger für Heizzwecke. Mit der konsequenten Verdichtung des Erdgasnetzes und dem vermehrten Einsatz von modernen Erdgasheizungen kann ein wirkungsvoller Beitrag zur weiteren CO2-Einsparung geleistet werden. Zudem ist der natürliche Energieträger Erdgas sauber, sicher, langfristig verfügbar und günstig.



Erdgasverkauf in Millionen Kilowattstunden (kWh)



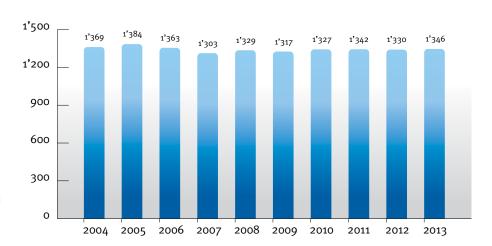




Der Wasserkonsum bleibt, zumindest in meteorologisch normalen Jahren, eine mehr oder weniger stabile Grösse. 2013 stieg der Wasserverbrauch im Versorgungsgebiet der Localnet AG gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % auf 1'346'144 m³. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Verbrauch beträgt somit rund 237 Liter pro Tag, inklusive Gewerbe und Industrie.

Die zwei Grundwasserpumpwerke im Bleichischachen fördern das Burgdorfer Trinkwasser, und es gelangt direkt über das Leitungsnetz oder über die **Reservoire Pleer und Färnstu** an unsere Kunden. Als **zusätzliche Reserve** stehen der Trinkwasserversorgung unsere rund 60 Quellen im Luterbachtal und – im Notfall – eine Verbindung zu unserer Nachbarwasserversorgung (Vennersmühle Wasserversorgung) zur Verfügung.

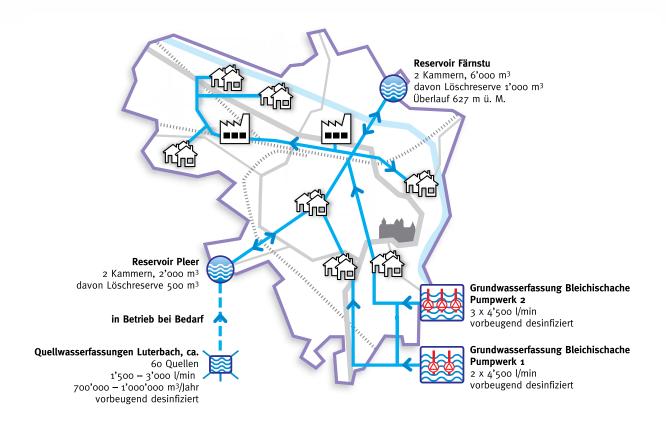
Das gelieferte Trinkwasser – welches selbstverständlich laufend überwacht und regelmässig durch den Lebensmittelinspektor und das Kantonale Laboratorium geprüft wird – war jederzeit von einwandfreier Qualität und gab nie zu irgendwelchen Beanstandungen Anlass.



Wasserverkauf in Tausend Kubikmetern (m³)

Anzahl Kunden (Zähler)	3'198
Anzahl Hydranten	740
Grösste Tagesabgabe in m³	7'505
Leitungslänge in km	155,7
Anzahl öffentliche Brunnen	75







KOMMUNIKATIONS VERSORGUNG (1)

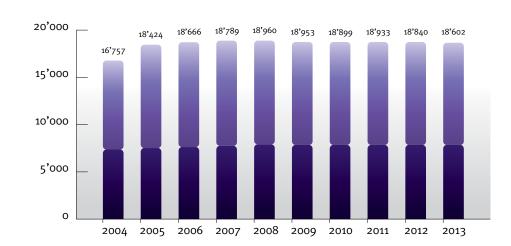
KABELNETZ

Der Ausbau des Kommunikationsnetzes der Region Burgdorf wird laufend fortgesetzt. Mit dem vermehrten Einsatz von Glasfaserleitungen und den neusten und modernsten Übertragungstechnologien gelingt es uns, unseren Kunden stets ein zuverlässiges und attraktives Netz zur Verfügung zu stellen, welches den wachsenden technischen Anwendungen gerecht wird. So hat der Verwaltungsrat im November beschlossen, das Netz in Burgdorf mittel- bis langfristig komplett auf Fiber to the home (FTTH) auszubauen. Dank diesen Investitionen sind unsere Anlagen stets auf dem neusten Stand der Technik und für zukünftige Anwendungen mit hohem Bandbreitenbedarf bestens gerüstet.

Das attraktive Grundangebot der Localnet AG umfasst heute 30 analoge TV-Programme und 45 analoge Radio-Programme. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden über 450 TV- und Radioprogramme in digitaler Qualität an.

Die insgesamt 15 Partnernetze zählen 9'809 Kunden.

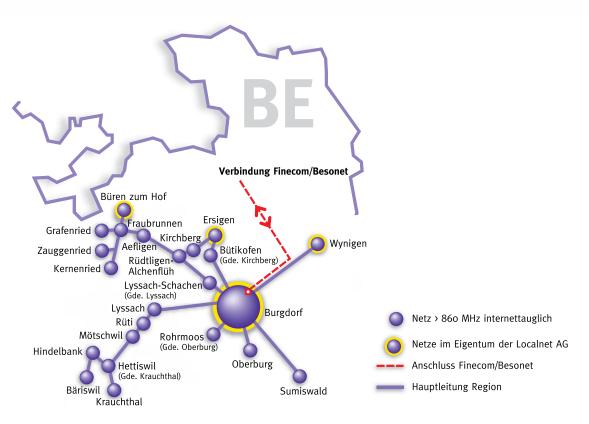




Anzahl Kabelnetzkunden ■ Region

■ Burgdorf







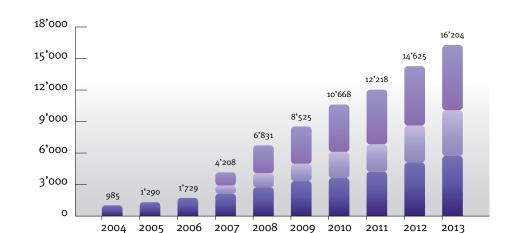
KOMMUNIKATIONS VERSORGUNG (2)

QUICKLINE > INTERNET, TELEFONIE, DIGITAL TV

Hinter **Quickline** stehen ein innovativer Service-Provider und ein **Verbund von 17 lokalen Kabelnetz-unternehmen**. Dank dem attraktiven Angebot und unserer Kundennähe können wir einen hohen Stand an umfassenden Serviceleistungen anbieten. Wir liefern unseren Kunden **Internet, Telefonie und digitales Fernsehen von Quickline**, alles aus einer Hand, und mit einer lokalen und kompetenten Serviceorganisation.

Den persönlichen Kundendienst bieten wir auch im **Quickline Shop** an der Bahnhofstrasse 65 in Burgdorf an. Die Beratungskapazitäten haben wir 2013 weiter ausgebaut, um unsere Kunden nach wie vor rasch, zuverlässig und kompetent bedienen zu können.

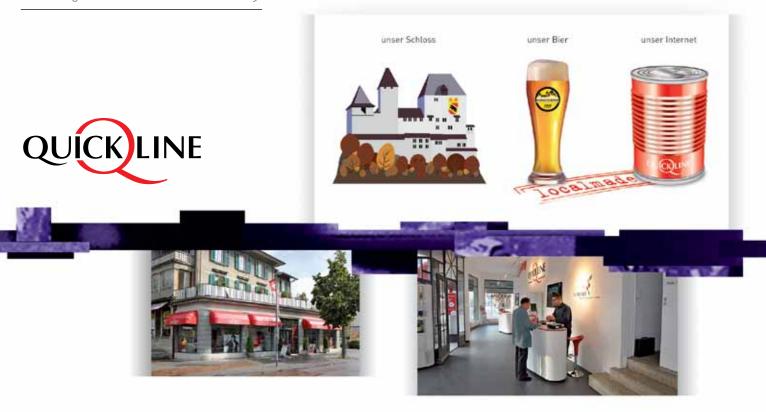
Im Jahr 2013 konnten wir 2'125 neue Abonnemente abschliessen und erzielten damit gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum von rund 13%. Die Quickline Produkte zeichnen sich vor allem durch ihre hohe Zuverlässigkeit, durch das attraktive Preis-Leistungsverhältnis und die hohe Qualität der Serviceleistungen aus.

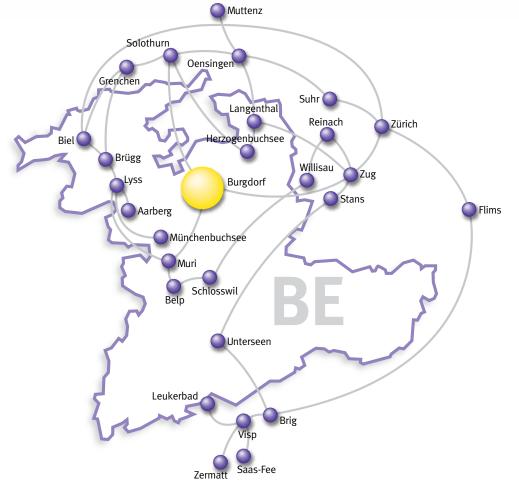


Anzahl
Quickline Kunden

Digital TVTelefonieInternet

Anzahl Kunden	16'204
Anzahl Internet Kunden	5'744
Anzahl Telefonie Kunden	4'391
Anzahl Digital TV Kunden	6'069



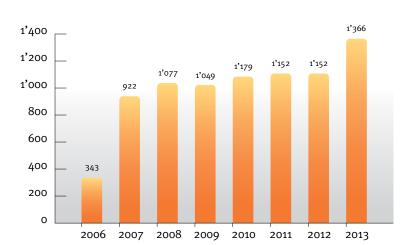




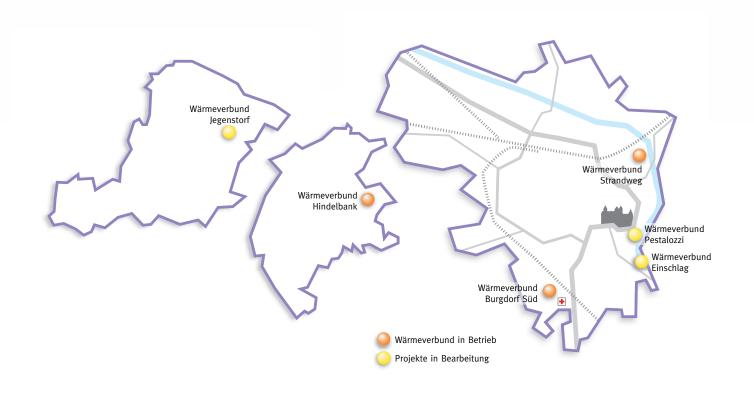
Das Jahr 2013 war auch ein **erfolgreiches** für den Geschäftsbereich **Energiecontracting**. Im September 2013 durften wir nach langer und intensiver Planung den **Wärmeverbund Hindelbank** in Betrieb nehmen. Erste Kunden werden mit Localnet-Wärme versorgt. Die Planung für die Fertigstellung der gesamten Anlage im 2014 ist abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wird darüber entschieden, ob eine **Erweiterung nach Jegenstorf** realisiert wird.

Nach wie vor ist aber die Anlage **Wärmeverbund Burgdorf Süd** die finanziell wichtigste Anlage im Geschäftsbereich Energiecontracting. Die Anlage lief auch im achten Jahr nach der Eröffnung störungsfrei und versorgte unsere Kunden zuverlässig mit Wärme. Das gleiche gilt für unsere **Wärmepumpenanlage am Strandweg**, welche durch einen unproblematischen Betrieb zum guten Ergebnis beitrug.

Nach wie vor befinden sich verschiedene Projekte für Wärmeverbünde in der Planungsphase.







ERSTE ERDGAS-TANKSTELLE IN BURGDORF IST ERÖFFNET



Im Herbst 2013 konnte die Localnet AG eine **neue Erdgas-Tankstelle an der Kirchbergstrasse** (bei der Gaskugel) in Burgdorf eröffnen. Der Standort an der Hauptverkehrsachse Richtung Autobahn, direkt beim Kreisel Pulverweg, mit direkter Zu- und Wegfahrmöglichkeit, ist absolut ideal.

Mit diesem Schritt sind bereits **drei Erdgas-Tankstellen in der Region** in Betrieb: bei der Landi-Tankstelle in **Jegenstorf**, bei der Autobahnauffahrt in **Kirchberg** und jetzt neu in **Burgdorf**. All diese Tankstellen eignen sich nicht nur für Personenwagen, sondern auch für die Betankung von Lastwagen und Autobussen.

Erdgas fahren ist einfach und sicher: Die Betankung erfolgt genau so einfach wie bei anderen Treibstoffen. Erdgas als Treibstoff ist aber deutlich günstiger und umweltschonender als Benzin oder Diesel. Der Erdgastreibstoff (vergleichbar mit einem Liter Benzin) kostet aktuell umgerechnet ca. CHF 1.15. Benzin kostet also rund 30 % mehr!

Hinzu kommt, dass Erdgas und Biogas weniger Schadstoffe verursachen als Benzin und Diesel. **Erdgas** als Treibstoff besteht in der Schweiz zu mindestens 10% aus Biogas. Erdgasbetriebene Fahrzeuge reduzieren den Ausstoss von klimaschädlichem CO2 um rund 25% und tragen damit aktiv zum Schutz der Umwelt bei.

Erdgas: sauber - sicher - günstig!

- Erdgas verursacht deutlich weniger Schadstoffe als Benzin oder Diesel.
- Tanken und Fahren mit Erdgas ist einfach und sicher.
- Erdgas als Treibstoff ist rund 30% günstiger als Benzin oder Diesel.



ESAF 2013 - EIN JAHRHUNDERTEREIGNIS FÜR BURGDORF!





Kranzpartner

Am Wochenende vom 31.8./1.9.2013 fand das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2013 in Burgdorf statt. Nach rund 6-jähriger Planung durfte Burgdorf an diesem Wochenende bei herrlichem Sommerwetter rund 300'000 friedliche und begeisterte Besucher auf dem Festgelände in der Ey zwischen Burgdorf und Kirchberg begrüssen.

Die Localnet AG war beim Fest ein wichtiger Partner für die Infrastruktur und schon Wochen vor dem Fest gefordert. Unsere Monteure installierten auf dem rund 70 ha grossen Gelände 7 mobile Trafostationen mit einer Anschlussleistung von max. 7'000 kW, 25,7 km Hauptverteilkabel und 194 Stromverteiler. Im Bereich der Wasserversorgung wurden 4,3 km Basisnetz und 16 Hydrantenanschlüsse realisiert. Das einwandfreie Funktionieren der Infrastruktur wurde mit einem eigens für das ESAF 2013 aufgestellten 24-Stunden-Pikettdienst vor Ort sichergestellt, welcher aber glücklicherweise nicht benötigt wurde.

Die Localnet AG war aber auch als Kranzpartner engagiert und durfte an den zwei Wettkampftagen zahlreiche Gäste zu einem unvergesslichen Ereignis einladen. Die grandiose **Emmental-Arena** fasste insgesamt 52'013 Plätze und war lange im Voraus komplett ausgebucht.

Das ESAF war sowohl für Burgdorf wie auch für die Localnet AG ein ganz besonderer Höhepunkt im 2013 und wird sicher allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben. Nicht zuletzt auch durch den verdienten «König» Sempach Matthias aus dem Nachbardorf Alchenstorf.

FINANZBERICHT



Übersicht

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2013 ein Umsatzwachstum von 4,3 % erzielt. Ausser in der Elektrizitätsversorgung konnte der Umsatz in allen Geschäftsbereichen gesteigert werden. Insbesondere in der Erdgasversorgung ist der Absatz stark gestiegen. Weil die Kosten in geringerem Ausmass als der Umsatz zugenommen haben, konnte der Unternehmensgewinn deutlich gesteigert werden.

Durch die Erweiterung der Geschäftsfelder und die Erschliessung neuer Versorgungsgebiete war das Geschäftsjahr 2013 geprägt durch eine sehr hohe Investitionstätigkeit.

Eckwerte der Jahresrechnung	Jahresrechnung 2013	Jahresrechnung 2012
	CHF	CHF
Unternehmensgewinn	2'606'000	1'804'000
Umsatz	54'793'000	52'516'000
Investitionen (Brutto)	11'166'000	7'253'000
Dividende	900'000	900'000

Bruttogewinn

- Der Bruttogewinn liegt mit CHF 20'004'000 um 9,3% über demjenigen des Vorjahres. Alle Geschäftsbereiche haben zum Bruttogewinnwachstum beigetragen, am stärksten die Gasversorgung.
- Der Stromkonsum ist 2013 leicht gesunken. Starke Zuwachsraten konnten (v.a. witterungsbedingt) beim Erdgas- und Wärmeabsatz verzeichnet werden.
- Ein anhaltend starkes Kundenwachstum konnte mit den Quickline-Produkten generiert werden.

Kosten

- Der Personalaufwand hat um CHF 319'000 oder 5,4% zugenommen.
- Beim sonstigen Betriebsaufwand ist eine Zunahme um CHF 85'000 zu verzeichnen
- Der Nettofinanzaufwand beträgt CHF 113'000; er ist um CHF 80'000 höher als 2012.
- Die Abschreibungen betragen CHF 4'906'000. Sie haben im Vorjahresvergleich um CHF 986'000 zugenommen.
- Berücksichtigt wurde weiterhin eine Teilsteuerpflicht.

Investitionen / Finanzierung / Dividende

- Im Berichtsjahr wurden Investitionen für rund CHF 11,2 Mio. getätigt. CHF 2,4 Mio. flossen in die Sanierung, Erneuerung und die Verstärkung des Versorgungsnetzes. Für Neuerschliessungen, Netzausbauten und für Investitionen in neue Produkte und Märkte wurden CHF 7,4 Mio. investiert. Der Rest von CHF 1,4 Mio. entfällt auf Infrastruktur und Betriebsmittel.
- Mit dem erarbeiteten Cashflow (Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit) von CHF 8,4 Mio. konnten die Nettoinvestitionen (CHF 9,8 Mio.) nicht vollständig selbst finanziert werden.
- Der Generalversammlung wird eine Dividende von 6%, ausmachend CHF 900'000, beantragt.



Erfolgsrechnung

Elektrizität

 2013 wurden im Netz Burgdorf 116 Mio. kWh Elektrizität verkauft. Der Absatz liegt damit um 0,3% unter dem Vorjahr. Der Stromkonsum ist bei den Haushaltkunden deutlich gestiegen (+4,1%). Dagegen ist bei den Gewerbe- und Industriekunden ein merklicher Absatzrückgang zu verzeichnen.

- Die Endkundenpreise für die Netznutzung waren 2013 im Durchschnitt tiefer als 2012. Die Preise für die elektrische Energie blieben unverändert. Die Ansätze für die Abgaben (Konzession, KEV und Systemdienstleistungen) lagen über dem Niveau von 2012.
- Der Gesamtumsatz aus der Stromversorgung ist um 1,1% auf CHF 19,6 Mio. zurückgegangen.
- Der Umsatz setzt sich aus folgenden Segmenten zusammen:

Netz 34% (VJ 36%) Energie 54% (VJ 54%)	Abgaben 12 % (VJ 10 %)
--	------------------------

Erdgas

- 2013 konnten 229 Mio. kWh Erdgas verkauft werden (+9,0%). Das Wachstum fiel beim Gewerbe und der Industrie stärker aus als bei den Haushaltkunden. In erster Linie hat der strenge und lange Winter 2013 für die Absatzzunahme gesorgt. Aber auch der Anschluss neuer Kunden hat zum Wachstum beigetragen.
- Die Endkundenpreise lagen unter dem Vorjahresniveau.
- Der Umsatz aus der Erdgasversorgung im Localnet-Netz ist, dank dem Absatzzuwachs, um CHF 1,0 Mio. auf
 CHF 16,3 Mio. gestiegen.
- Aus der Belieferung der Erdgas Thunersee AG, welche Interlaken mit Erdgas versorgt, und aus dem Betrieb der Erdgastankstellen wurde ein Umsatz von CHF 3,7 Mio. generiert.

Wasser

– Die verkaufte Wassermenge liegt mit 1'346'000 m³ um 1,2% über dem Vorjahreskonsum. Die Absatzzunahme stammt aus dem Kundenwachstum und kompensiert den Trend des individuell rückläufigen Wasserverbrauches. Das Preisniveau hat sich nicht verändert. Der Ertrag konnte mit der höheren Verkaufsmenge und dem höheren Ertrag aus provisorischen Anschlüssen um CHF 51'000 (+2,2%) gesteigert werden.

Kommunikation

- Der Umsatz aus der Kommunikationsversorgung beträgt CHF 7'229'000. Er liegt um CHF 675'000 (+10,3%)
 über dem Vorjahr.
- Die Anzahl aktiver Kabelanschlüsse ist im Berichtsjahr zurückgegangen (-1,3%). 418 neuen Netzanschlüssen stehen 656 Kündigungen gegenüber. Insgesamt sind am Jahresende 1'018 Haushalte mit FTTH (Fiber to the Home) erschlossen.
- Das Wachstum im Geschäftsbereich Kommunikation wird mit den Zusatzdiensten (Quickline-Produkte: Internet, Telefonie, Digital- und Pay-TV) über das TV-Kabel erzielt.

Energiecontracting

 Der Wärmeabsatz beträgt 10'594'000 kWh. Er liegt um 13,5% über dem Vorjahr. Dadurch erhöhte sich der Umsatz um CHF 100'000 auf CHF 1'366'000. In Betrieb waren der Wärmeverbund Burgdorf Süd, die Contractinganlage am Strandweg in Burgdorf und seit Oktober 2013 der Wärmeverbund Hindelbank.

Dienstleistungen

- Der Umsatz aus Dienstleistungen für Dritte und für eigene Anlagen (Eigenleistungen für Unterhalt und Investitionen) nahm um CHF 500'000 auf CHF 4'250'000 zu.
- Bedeutende Umsatzbringer im Dienstleistungsbereich waren der Netzausbau und der Unterhalt von Kommunikationsnetzen in anderen Gemeinden, die Erstellung und der Betrieb von öffentlichen Beleuchtungen, Aufträge im Bereich Geografisches Informationssystem (GIS) sowie betriebswirtschaftliche Dienstleistungen.
 Der Umsatz aus temporären Versorgungen mit Strom und Wasser war 2013 (ESAF) deutlich über den Vorjahren.

 Die Umsätze aus Netzanschlüssen in den Bereichen Gas- und Wasserversorgung werden ebenfalls als Dienstleistungserträge erfasst.

Personalaufwand

- Der gesamte Personalaufwand ist um CHF 319'000 (+5,4%) gestiegen.
- Mit der Zunahme des Mitarbeiterbestandes und durch das Lohnwachstum hat der Lohn- und Sozialversicherungsaufwand zugenommen.
- Auch der übrige Personalaufwand (u.a. Ausbildung, Schutzausrüstung, Rekrutierung) ist höher ausgefallen.
- Der Aufwand je Mitarbeiter liegt leicht über dem Vorjahr.
- Die Beschäftigung erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um 2,0 auf 54,5 Vollzeitstellen (plus 4 Lernende).

Betriebsaufwand

- Der sonstige Betriebsaufwand beträgt CHF 5'764'000 und liegt um 1,5 % über dem Vorjahr. Zugenommen haben der Aufwand für den Betrieb und den Unterhalt der Versorgungsanlagen und für die Konzessionsabgabe. Zurückgegangen ist der Marketingaufwand.
- Die grössten Positionen unter dem sonstigen Betriebsaufwand sind der Betrieb und Unterhalt der Versorgungsanlagen mit CHF 1'543'000 und die Konzessionsabgabe an die Stadt Burgdorf mit CHF 2'400'000.

Zinsen und Abschreibungen

- Die durchschnittliche Fremdkapitalbeanspruchung lag mit CHF 17,9 Mio. um CHF 2,7 Mio. über derjenigen von 2012. Das Zinsniveau für die finanziellen Verpflichtungen der Localnet AG ist 2013 leicht gesunken. Der Finanzaufwand hat, wegen der höheren Fremdkapitalbeanspruchung, um CHF 42'000 zugenommen. Der Finanzertrag hat sich um CHF 38'000 vermindert, so dass eine Zunahme des Nettozinsaufwandes um CHF 80'000 resultiert.
- Die Abschreibungen betragen CHF 4'906'000. Sie entsprechen mindestens dem betriebswirtschaftlich berechneten Wertverzehr. Sie nehmen mit der steigenden Investitionstätigkeit zu.

Betriebliche Nebenerfolge

- Unter den betrieblichen Nebenerfolgen werden die beiden betriebseigenen Photovoltaikanlagen, Staatsbeiträge/Subventionen, Betriebsbeiträge und die Aufwendungen für die «Plattform Energiestadt» erfasst.
- Der Nettoertrag beträgt 2013 CHF 101'000.
- Die Hauptertragsposition ist der Betriebsbeitrag 2013 der Finecom an den Quickline-Shop mit CHF 150'000.
- Für die «Plattform Energiestadt» wurden CHF 73'000 aufgewendet.

Ausserordentlicher Ertrag (inkl. Buchgewinne)

- Aus der Veräusserung von Anlagewerten resultierte ein Buchgewinn von CHF 4'000.
- 2013 konnten periodenfremde Erträge von CHF 98'000 vereinnahmt werden.
- Im ausserordentlichen Ertrag ist die Auflösung einer Rückstellung für Deckungsdifferenzen aus dem Stromnetz von CHF 255'000 enthalten.

Ausserordentlicher Aufwand

- Im a.o. Aufwand wurden Rückstellungen von CHF 515'000 gebildet. Davon entfallen CHF 459'000 auf den Ertragsüberschuss aus der Wasserversorgung, welcher gemäss den gesetzlichen Bestimmungen in die zweckgebundene Rückstellung eingelegt wird. Erhöht wurden die Rückstellungen für Deckungsdifferenzen Stromnetz um deren Verzinsung (gem. StromVG) von CHF 56'000.

- Die Wertberichtigungen auf Debitoren mussten um CHF 108'000 erhöht werden.
- Der Jahresrechnung 2013 wurde ein periodenfremder Aufwand von CHF 44'000 belastet.

Steuern

Der Steueraufwand stammt aus den Geschäftsbereichen Kommunikationsversorgung und Dienstleistungen.



Bilanz / Investitionen

Bilanz

- Die Flüssigen Mittel betragen CHF 4'315'000. Trotz eher tiefen Liquiditätskennziffern per Bilanzstichtag ist die Zahlungsbereitschaft mit den zugesicherten Kreditlimiten jederzeit gewährleistet.
- Der Debitorenbestand hat um CHF 0,9 Mio. auf CHF 11,3 Mio. zugenommen; die Vorräte sind auf dem Vorjahresniveau.
- Das Anlagevermögen erhöhte sich durch die Investitionstätigkeit um netto CHF 4,9 Mio. auf CHF 60,2 Mio.
- Per Bilanzstichtag betrugen die Finanzverbindlichkeiten CHF 22,8 Mio. (Vorjahr CHF 18,2 Mio.). Davon sind
 13,8 Mio. Verbindlichkeiten gegenüber der Aktionärin.
- Die Rückstellungen wurden um netto CHF 0,2 Mio. auf CHF 8'144'000 reduziert.
- Die Eigenkapitalquote verminderte sich per 31.12.2013 von 50,3% auf 47,1%.

Investitionen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr CHF 11'166'000 investiert. Nach Abzug der Investitionsbeiträge verbleiben Investitionsausgaben von CHF 10'089'000. Investitionsschwerpunkte waren dabei:

- Der etappenweise Um- und Ausbau des Kommunikationsnetzes auf die Glasfasertechnologie (Fiber to the Home).
- Die Sanierung/Erneuerung und Verstärkung der Versorgungsnetze:
 Grössere Projekte waren die Erneuerung der Werkleitungen in der Sägegasse, der Lochbachstrasse/AMP,
 der Guisan- und Kirchbergstrasse und im Hasleweg.
- Neuerschliessungen:
 - Grössere Projekte waren der Wärmeverbund Hindelbank, die Erdgaserschliessung Emmental und der Bau einer Erdgastanktstelle in Burgdorf.
- Die Um- und Ausbauarbeiten der Geschäftsliegenschaften.

Desinvestitionen

- Ein Aktivdarlehen an die Gasverbund Mittelland AG wird über 8 Jahre amortisiert. Im Geschäftsjahr 2013 wurde eine Tranche von CHF 265'000 zur Rückzahlung fällig.
- Aus Fahrzeug- und Anlageverkäufen resultierte ein Erlös von CHF 8'000 und ein Buchgewinn von CHF 4'000.
- Insgesamt belaufen sich die Desinvestitionen auf CHF 273'000.

Seit dem Abschluss vom 31. Dezember 2013 sind keine wesentlichen Änderungen bekannt.

ERFOLGSRECHNUNG

TOLGSKECHNONG	2013	2012
	CHF	CHF
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	54'793'328	52'515'737
Ertrag aus Energie und Kommunikation	50'543'628	48'765'665
Ertrag aus Arbeiten und Dienstleistungen	4'249'700	3'750'072
Materialeinkauf und Warenaufwand	-34'789'646	-34'209'096
Aufwand Energie und Kommunikation	-33'267'356	-33'085'357
Material- und Dienstleistungsaufwand	-1'522'290	-1'123'739
Bruttogewinn 1	20'003'682	18'306'641
Personalaufwand	-6'231'678	-5'913'084
Bruttogewinn 2	13'772'004	12'393'557
Sonstiger Betriebsaufwand	-5'763'896	-5'679'218
Raumaufwand	-62'105	-50'844
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-1'543'468	-1'381'977
Fahrzeug- und Transportaufwand	-90'466	-90'404
Versicherungen, Abgaben	-2'570'835	-2'525'161
Energie und Entsorgung	-241'979	-227'083
Verwaltung und Informatik	-812'163	-853'015
Werbeaufwand	-376'919	-479'994
Übriger Betriebsaufwand	-65'961	-70'740
Betriebsgewinn 1	8'008'108	6'714'339
Finanzertrag	273'565	311'665
Finanzaufwand	-386'730	-344'279
Betriebsgewinn 2	7'894'943	6'681'725
Abschreibungen	-4'906'275	-3'920'575
Betriebsgewinn 3	2'988'668	2'761'150
Betriebliche Nebenerfolge	101'044	136'490
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	3'940	35'737
Ausserordentlicher Ertrag	352'992	873
Ausserordentlicher Aufwand	-666'539	-988'142
Betriebsfremder Erfolg	0	0
Unternehmensgewinn vor Steuern	2'780'105	1'946'108
Steuern	-174'045	-142'000
Unternehmensgewinn	2'606'060	1'804'108

BILANZ

LANZ	31. 12. 2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Aktiven	77'192'701	68'979'783
Umlaufvermögen	17'004'763	13'705'805
Flüssige Mittel	4'315'306	2'044'202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'131'188	10'381'961
Andere Forderungen	181'228	29'835
Vorräte	778'599	755'445
Aktive Rechnungsabgrenzung	598'442	494'362
Anlagevermögen	60'187'938	55'273'978
Finanzanlagen	2'804'418	3'152'356
Mobile Sachanlagen	1'272'349	1'166'249
Immobile Sachanlagen (Liegenschaften und Versorgungsanlagen)	55'309'255	50'021'231
Immaterielle Anlagen	319'487	372'735
Aktivierter Aufwand	482'429	561'407
Passiven	77'192'701	68'979'783
Fremdkapital kurzfristig	18'773'475	15'114'835
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'138'429	7'041'010
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000	2'000'000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionären	3'759'188	4'213'829
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	433'611	317'353
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	1'442'247	1'542'643
Fremdkapital langfristig	22'040'328	19'192'110
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000	2'000'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionären	10'000'000	10'000'000
Rückstellungen langfristig	7'040'328	7'192'110
Eigenkapital	36'378'898	34'672'838
Aktienkapital	15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Reserven	1'464'067	1'358'862
		16'500'000
Freie Reserven	17'300'000	10 500 000

CHF
10
1'804'108
3'920'57
1'172'75
-600'72
-35'73
6'260'97
-280'80
428'21
337'68
6'746'06
456'77
-7'253'37
270'77
-6'525'82
220'24
-900'00
2'000'00
-1'658'11
-558'11
-337'87
2'382'07
2'044'20

ANHANG

HANG			2013	2012
zur Jahresrechnung per 31. Dez	EMBER 2013		CHF	CHF
o1 Bürgschaften, Garantieverpflich	tungen, Pfandbest	ellungen zugunsten Dritter	o	o
o2 Verpfändete oder abgetretene A	ktiven und Aktiver	ı unter Eigentumsvorbehalt	o	0
o3 Nichtbilanzierte Leasingverpfli	chtungen		o	0
o4 Brandversicherungswerte der	Sachanlagen			
Mobile Sachanlagen			2'700'000	2'700'000
Immobile Sachanlagen (ohne	_eitungsnetz)		22'184'000	22'184'000
05 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		o	0	
o6 Ausstehende Anleihensobligationen		o	0	
7 Wichtige Beteiligungen Sitz Beteiligungsquote Gesellschaft (Vorjahr)		Beteiligung	Beteiligung	
Youtility AG Gasverbund Mittelland AG Quickline Holding AG VL Technik AG	Bern Arlesheim Solothurn Burgdorf	2% (2%) 2% (2%) 6% (6%) 50% (50%)	166'000 117'400 417'000 250'000	166'000 117'400 417'000 250'000
o8 Wesentliche Ergebnisverbesse	rung durch Auflös	sung stiller Reserven	0	0
og Aufwertungen		0	0	
10 Eigene Aktien		0	0	
11 Angaben zu Kapitalerhöhungen			0	0
D				

12 Risikobeurteilung und Risikomanagement

Im Rahmen der ordentlichen Klausur-Sitzung haben sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung im August 2013 mit den für die Unternehmung und insbesondere für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt. Die daraus resultierende unternehmensspezifische Risikomatrix wurde mit den Risikoverantwortlichen besprochen. Notwendige Massnahmen wurden verabschiedet und sind dokumentiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen können.

GEWINNVERWENDUNG

DER VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT FOLGENDE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES:	CHF
Jahresgewinn 2013 gemäss Erfolgsrechnung	2'606'060
Gewinnvortrag	8'771
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	2'614'831
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	145'303
Dividende von 6% auf dem Aktienkapital von CHF 15'000'000	900'000
Zuweisung an die freien Reserven	1'500'000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	69'528

CORPORATE GOVERNANCE

1. Kapitalstruktur und Aktionariat

Die Localnet AG verfügt über keine konsolidierten Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Das Aktienkapital der Localnet AG beträgt CHF 15'000'000 und ist eingeteilt in 15'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1'000. Das Aktienkapital befindet sich zu 100% im Eigentum der Stadt Burgdorf. Die Gesellschaft verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Aktienkapital. Die Gesellschaft hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.



2. Verwaltungsrat (VR)

Der Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus nichtexekutiven und unabhängigen Mitgliedern. Weder zur Zeit noch in den letzten drei Geschäftsjahren hat ein Mitglied des VR zugleich der Geschäftsleitung der Localnet AG angehört.

Die einzelnen Verwaltungsräte und ihre Tätigkeiten werden nachfolgend vorgestellt:

Name	Im VR seit	gewählt bis	Funktion
Dr. Max Gsell	2001	2016	Präsident
Hugo Kummer	2007	2016	Vizepräsident
Andreas Fischer	2001	2016	Mitglied
Dr. Renatus Gallati	2001	2016	Mitglied
Walter Wirth	2010	2016	Mitglied

Die aus der Sicht der Localnet AG wesentlichen Aufgaben, Verwaltungsratsmandate und Interessenvertretungen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind aus der nachfolgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Max Gsell, Dr. rer. pol., Bern, ist unter anderem Vizepräsident der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) und Mitglied des Verwaltungsrats der BLS AG, Bern sowie Präsident der Hasler Stiftung, Bern.

Hugo Kummer, VR-Präsident der Kummer Getränke AG, Burgdorf, ist nebenamtlicher Gemeinderat der Einwohnergemeinde Burgdorf und Grossrat des Kantons Bern.

Andreas Fischer, Ing. HTL, MBA, Erlen (TG), ist Geschäftsführer der Bruderer AG in Frasnacht.

Renatus Gallati, Dr. rer. pol., Hinterkappelen, ist selbständiger Wirtschaftsberater. Er ist unter anderem Mitglied des Verwaltungsrates der Visana Services AG, Bern.

Walter Wirth, Elektroingenieur HTL, NDS UF, Oberdorf, ist seit 2008 Direktor der AEK Energie AG in Solothurn und zudem VR verschiedener KMU im Bereich Energie.

Die interne Organisation des Verwaltungsrates ist in den Statuten und im Organisationsreglement festgelegt. Neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten sind keine weiteren Funktionen bestimmt.
2013 wurden insgesamt fünf Sitzungen und ein Seminar abgehalten. Der Präsident und der Vizepräsident
nahmen zudem an mehreren Besprechungen im Zusammenhang mit der neuen Stragegie teil. Im Berichtsjahr wurden keine Beratungsaufträge ausserhalb des VR-Mandats durch Mitglieder des VR ausgeführt.

3. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Localnet AG besteht aus vier Mitgliedern.

Direktor: **Urs Gnehm**, 1963, Burgdorf, Betriebswirtschafter HF, eidg. dipl. Marketingleiter, Executive MBA, leitete bis 2000 den Bereich Finanzen und Dienste bei den Industriellen Betrieben Burgdorf und ist seit 2001 in der jetzigen Funktion tätig.

Leiter Finanzen und Dienste: **Roland Meer**, 1962, Kirchberg, Betriebswirtschafter HF, Bernischer Finanzverwalter und Controller NDS HF, war bis 2001 Leiter Finanzen bei der Stadt Burgdorf und ist seit 2001 in der jetzigen Funktion tätig.

Leiter Elektrizitäts- und Kommunikationsversorgung: **Hans Rudolf Röthlisberger**, 1965, Wynigen, Elektroingenieur HTL, NDS Unternehmensführung, leitete bis 2007 die Abteilung Projektierung Netze bei Energie Wasser Bern und ist seit 2007 in der jetzigen Funktion tätig.

Leiter Gas-, Wasserversorgung und Energiecontracting: **Markus Sommer**, 1965, Wynigen, Elektroingenieur HTL, NDS Energie-Ingenieur und Wirtschaftsingenieur FH, leitete bis 2008 die Abteilung Infrastruktur, Umwelt und Sicherheit bei der Haco AG in Gümligen und ist seit Juni 2008 in der jetzigen Funktion tätig.

4. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für den Verwaltungsrat und die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Gesamtentschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates betrugen im Berichtsjahr CHF 77'250, (Vorjahr CHF 79'125) diejenigen der Geschäftsleitung CHF 745'372 (Vorjahr CHF 752'647). Die Gesellschaft gibt keine Aktien oder Aktienoptionen an Organmitglieder aus. Es sind keine Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an Organmitglieder ausgegeben worden.

5. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Localnet AG wird jährlich gewählt. Für das Geschäftsjahr 2013 war dies die Ernst+Young AG in Bern. Der leitende Revisor ist Marc Christen. Das Revisionshonorar für 2013 beträgt CHF 22'000. Die Revisionsstelle hatte im Berichtsjahr ausserhalb des Revisionsmandates einen zusätzlichen Auftrag für eine Beratung in Steuerfragen. Das Auftragsvolumen dafür betrug CHF 2'925.

REVISIONSBERICHT



Ernst & Young AG Belpstrasse 23 Postfach CH-3001 Bern Telefon +41 58 286 61 11 Fax +41 58 286 68 18 www.ev.com/ch

An die Generalversammlung der

Localnet AG, Burgdorf

Bern, 1. April 2014

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Localnet AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 26 bis 29), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



2

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Localnet AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 22. März 2013 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

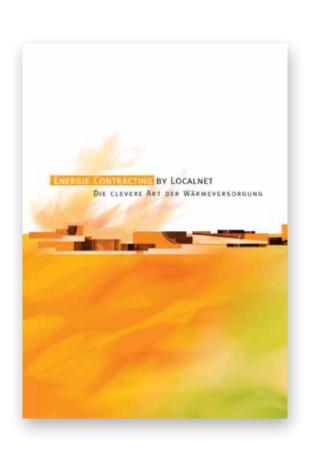
Ernst & Young AG

Marc Christen Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor) Patrick Rebsamen Zugelassener Revisionsexperte

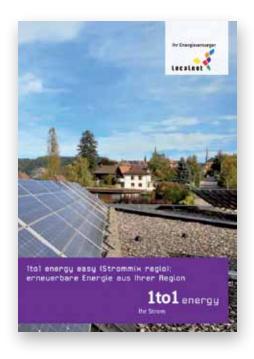
EIN AUSZUG AUS UNSEREN PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN





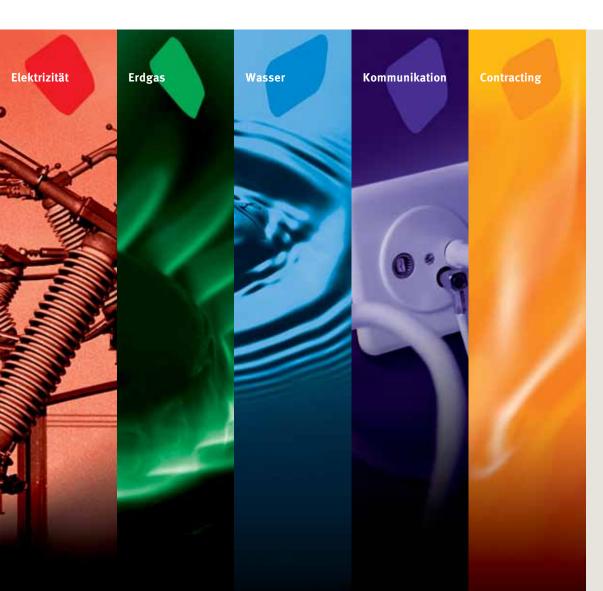












Energie und Kommunikation in Ihrer Region